

Kurzprotokoll der 3. Sitzung des Elternbeirates im Schuljahr 2003/2004 am 30.06.2004

- 1.** Begrüßung durch die Vorsitzende und Bericht über einen Vortrag von Frau Schöning über Gefahren für Kinder im Internet.(Thema der 2. EB-Sitzung)
Workshops für Eltern und Kinder durch Polizei möglich.
- 2. Bericht der Schulleitung:** Schulcurriculum für die Klassen 5 und 6 fertig, ebenso Inhalt der Poolstunden, Kontingenzstundentafel wird noch ausgefeilt.
Der AK Ganztageschule des Schulzentrums Längenholz hat unter Zeitdruck einen Antrag auf Fördermittel des Bundes zur Einrichtung von Ganztageschulen erarbeitet.
Pädagogisches Prinzip: Verantwortung. Das SGH befürwortet die gebundene Form einer Ganztageschule. Antrag wird der Stadt vorgestellt, Entscheidung, ob Förderung möglich, liegt beim Oberschulamt.
Befürwortung aber auch Bedenken durch Elternvertreter.
Herr Drocur versichert, dass die Eltern in die Erarbeitung des Konzeptes eng eingebunden werden, sollte der Antrag bewilligt werden.
Frau Dr. Scholl erläutert ihre Tätigkeit als Frauenbeauftragte (Frauenbeauftragte ist Mitglied der Schulleitung)
- 3.** Frau Heinke stellt die Aufgaben des **Personalrates** dar und gibt die aktuellen Abstimmungsergebnisse der GLK bekannt: Zustimmung TKM (in G8), Sozialpraktika, Exkursionen und Elternsprechtage, keine Aufsicht bei SMV-Veranstaltungen.
- 4.** Herr Hagen berichtet über das Problem des **Schulsees** und zeigt Dias von der Säuberungsaktion 1995. Zum Erhalt des Schulsees ist dringend eine Sanierung notwendig.
- 5. Arbeitskreise:** Der AK Unterrichtsversorgung hat sich an einer Unterschriftenaktion des Gymnasiums Überlingen, „die Welle“, mit guter Resonanz beteiligt.
Zugverbindung ins obere Gäu ohne Probleme. Sanierung des Schulhauses macht Fortschritte.
- 6. Gewalt- Mediation:** Auch das SGH ist nicht frei von Gewalt. Seit diesem Schuljahr gibt es einen Schüler-Arbeitskreis Mediation- Streitschlichtung. Leitung durch Frau Schöpfer und Herr Egeler. Schüler der Klasse 10 schildern sehr engagiert die Rolle der Mediatoren, überlegen sich, wie sie ihre Tätigkeit unter den Mitschülern bekannt machen können.
Bitte an die Eltern, Mobbing und Gewalt nicht hin zu nehmen.
- 7.** Einladung zur Seehocketse. Frau Kredatus wirbt um Mitarbeit bei den Freunden des SGH.